

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der  
Stadt Lüdenscheid

am 17.02.2010

im Ratssaal

### Anwesend:

#### Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Jens Holzrichter	FDP	
Ratsherr Peter Biernadzki	Lüdenscheider	
Liste		
Ratsherr Ingo Diller	SPD	Abwesend während des Beschlusses des TOP 1 n. ö. T.
Ratsherr Gordan Dudas	SPD	
Ratsfrau Christel Gabler	CDU	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsfrau Sandra Knoblauch	SPD	
Herr Ulrich Neuhaus	Bündnis	Vertreter für Herrn Ersten stellvertretenden Bürgermeister Otto Bodenheimer
90/Die Grünen		
Ratsherr Heinz-Rüdiger Ochel	CDU	
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	Vertreter für Ratsherrn Hansjürgen Wakup
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreter für Ratsfrau Ulrike Kopp
Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers	DIE LINKE	
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Frau Karin Löhr	SPD	
Herr Dominik Petereit	FDP	

#### Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Thomas Funk	Fraktionslos
Herr Martin Kornau	Fraktionslos

#### Gäste:

Klaus-Martin Pandikow  
Herr Bramey vom Büro „Stapelmann & Bramey“  
Herr Wohlrath vom Büro „Stapelmann & Bramey“

#### Verwaltung:

Herr Martin Bärwolf  
Herr Sven Haarhaus  
Herr Frank Kusmirtz  
Herr Dieter Rotter  
Frau Martina von Schaewen  
Herr Hans-Jürgen Badziura  
Herr Holger Busch  
Herr Peter Dilks  
Herr Hans Hutya

Herr Klaus-Peter Welter  
Herr Ralf Ziomkowski  
Herr Lothar Matzner  
Frau Monika Menzel

**Schriftführung:**

Frau Tessa Rosenau

**Abwesend:**

**Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Erster Stellvertretender Bürgermeister Otto Bodenheimer	Bündnis
90/Die Grünen	
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU
Ratsherr Björn Weiß	CDU

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

**1. Öffentliche Fragestunde**

---

Entfällt!

**2. Umbau der Haltestelle Sauerfeld mit dem Ziel der Barrierefreiheit - Ausbauplan/Ergänzung zur 1. Ergänzung  
Vorlage: 171/2008/1/1**

---

Ratsherr Dudas erklärt, dass er an der Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes nicht teilnehme, da er sich gem. § 31 Gemeindeordnung NRW als befangen erkläre.

Herr Wohlrath vom Büro „Stapelmann & Bramey“ stellt v. a. im Hinblick auf den Gebäudekomplex mit Buswartehalle, Kiosk und Toilette dar, dass die Sauerfelder Straße barrierefrei ausgebaut werde. Für das jetzige Gebäude der Buswartehalle sei durch das auf Pylonen aufgehängte Dach und den Sockel im unteren Bereich die Barrierefreiheit nicht gegeben. Dies werde im Zusammenhang mit dem Umbau verändert. Die Planungen hierzu werden anhand von Fotos und Plänen aufgezeigt.

Ratsherr Diller fragt an, wie sich die Zugänglichkeit der geplanten Toilettenanlage zukünftig gestalten solle.

Herr Wohlrath vom Büro „Stapelmann und Bramey“ führt aus, dass die Zugangsregelung der Toilettenanlage noch nicht endgültig geklärt sei. Es würden zwei Varianten in Erwägung gezogen mit

- a) Zugang über Münzeinwurf oder
- b) der Möglichkeit des Zugangs mit einem Schlüssel, den man sich beim anliegenden Kiosk abholen könnte, wobei bei dieser Variante die Betriebszeiten der Toilettenanlage eingeschränkt würden.

Herr Badziura, Amt für Stadtplanung, informiert, dass diese Toilettenanlage nicht selbst reinigend sein werde, sondern eine Reinigungskraft täglich dort Ordnung schaffen werde. Ob nun ein Zugang mit Münzeinwurf oder mit Abholung des Schlüssels beim anliegenden Kiosk erfolge, müsse gegebenenfalls noch mit dem Kioskbesitzer abgesprochen werden.

Weiterhin fragt Ratsfrau Hertes nach, ob das Gebäude auch beleuchtet werde, da dies auf dem aufgezeigten Plan nicht erkennbar sei.

Herr Wohlrath vom Büro „Stapelmann und Bramey“ legt dar, dass eine Beleuchtung des Gebäudes natürlich vorgesehen sei, und dass man sich die Art der Beleuchtung mit der homogenen Dachfläche indirekt sehr gut vorstellen könne, so dass der Innenraum des Gebäudes ausgeleuchtet werde.

Herr Pandikow, Schwerbehindertenvertretung, befürwortet den Bau einer Toilettenanlage, die der Art der Toilettenanlage im Rathaus ähneln würde. Auch die Zugangsmöglichkeit mit einem Münzentgelt sei angebracht. Zudem hofft Herr Pandikow, dass die Markierung der Stufe nach DIN in der Detailplanung nicht vergessen werde. Des Weiteren weist Herr Pandikow darauf hin, dass Sehbehinderte bzw. eingeschränkte Sehfähige auf eine optimale Ausleuchtung des Gebäudes bereits bei Dämmerungsumständen angewiesen seien.

Herr Bärwolf, Amt für Stadtplanung, führt aus, dass noch keine konkrete Beleuchtungsplanung vorliege. Eine Absprache der konkreten Planungen mit dem ehrenamtlichen Schwerbehindertenbeauftragten wird zugesagt.

### **Beschluss:**

Die Buswartehalle mit angrenzendem Kiosk an der Sauerfelder Straße soll abgebrochen und den beiliegenden Plänen entsprechend neu errichtet werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-
Befangen	1

## **3. Haushalt 2010 nach Produktliste**

---

Vorsitzender Holzrichter verweist auf die mit der Einladung verschickte Änderungsliste zum Haushalt 2010. Vorsitzender Holzrichter schlägt vor, entsprechend der Produktliste die Produkte der Reihe nach zu besprechen, um feststellen zu können, ob es Erläuterungs- oder Änderungsbedarf gebe. Vorsitzender Holzrichter ruft sodann alle Produkte des Haushaltes 2010 einzeln auf.

Herr Bärwolf, Amt für Stadtplanung, erklärt, dass das Produkt 120-010-040 Straßenbaumaßnahmen mit der Bezeichnung „Mauer/ Alte Wache“ von 70.000 Euro auf 0 Euro heruntergesetzt werde, da der Stradtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb diese Maßnahme aus der Unterhaltungspauschale finanziere.

Vorsitzender Holzrichter führt aus, dass die Änderungsliste für den Hauptausschuss um diese Position gekürzt werde.

In Bezug auf das Produkt 120-010-040 „Straßenbaumaßnahmen (Koordinierung und Finanzierung)“ auf der Änderungsliste sowie auf der HSK-Liste mit der Bezeichnung „Kürzung des

STL-Budget für Unterhaltungsmaßnahmen“ fragt Ratsherr Biernadzki, in welcher Höhe die für die Jahre 2010 bis 2012 gebildeten Mittel für die Instandhaltungsrückstellungen noch vorhanden seien.

Herr Matzner, Amt für Bauservice und Bauordnung, erklärt, dass im Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2010 bis 2012 jeweils 1.000.000 Euro an Rückstellungen für Straßenunterhaltungsmaßnahmen eingeplant worden seien. Die einzelnen Straßen seien im Entwurf namentlich aufgeführt. Dieses Geld werde nicht anderweitig angetastet.

Ratsfrau Gabler erläutert, dass man der Kürzung des STL-Budgets wie aufgezeigt nicht zustimme, da durch die Reduzierung der Instandhaltung spätere Schäden vorprogrammiert seien. Die Beseitigung werde womöglich teurer, als wenn kontinuierlich unterhalten werde. Sie macht den Vorschlag, hier einen Sperrvermerk von maximal 600.000 Euro anstelle der vorgeschlagenen Kürzung für das Jahr 2010 sowie die Folgejahre 2011 ff. zu setzen, der nur durch den Bau- und Verkehrsausschuss aufgehoben werden könne.

Ratsherr Diller schlägt im Gegenzug vor, ein Sperrvermerk von maximal 600.000 Euro nur für das Jahr 2010 anstelle der vorgeschlagenen Kürzung zu setzen, der nur durch den Bau- und Verkehrsausschuss aufgehoben werden könne.

Zu dem Produkt 020-040-050 „Feuerwehr-Allgemeine Gefahrenabwehr“ fragt Herr Neuhaus, wie die Beschaffung der Geräte und Ausrüstung über den Förderverein finanziert werde.

Vorsitzender Holzrichter gehe davon aus, dass die Finanzierung im Rahmen von Spenden erfolge, welches Frau von Schaewen, Rechts- und Ordnungsamt, bestätigt wird.

Zu dem Produkt 010-100-060 „Baubetreuung“ bezüglich des Brandschutzes der Feuerwehr Brügge fragt Ratsherr Ochel, ob der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Brügge im geplanten Neubaugebiet „Brügge-Ost“ schon feststehe, oder ob es Alternativen zu dieser Maßnahme gebe.

Vorsitzender Holzrichter erläutert, dass der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Brügge-Ost 2010 im Haushaltsplan festgesetzt worden sei; der Baubeginn sei für das Jahr 2011, die Fertigstellung für das Jahr 2012 geplant. Allerdings müsse bezüglich der Planung das Ergebnis der Europaweiten Ausschreibung bezüglich des Gebietes „Brügge-Ost“ abgewartet werden, welches in 2 Monaten vorliegen soll. Falls der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Brügge-Ost erfolge, sei keine Brandschutzmaßnahme am alten Feuerwehrgerätehaus Brügge mehr erforderlich. Falls kein Neubau des Feuerwehrgerätehauses Brügge-Ost erfolge, könne es noch Alternativen geben, die allerdings zurzeit nicht untersucht würden. Vorsitzender Holzrichter schlägt vor, einen Sperrvermerk von 65.000 Euro anstelle der vorgeschlagenen Kürzung zu setzen.

Zu folgenden Produkten erfolgte eine Aussprache; ein Antrag wurde nicht gestellt:

- 1.) 010-100-040 „Vermietung von Bereitstellungsimmobilien“ auf der Änderungsliste mit der Bezeichnung „Leistungen STL Reinigung/ Winterdienst“
- 2.) 010-100-060 „Baubetreuung“ auf der Änderungsliste mit der Bezeichnung „Innensanierung Rathaus“
- 3.) 120-010-020 „Bewirtschaftung öffentlicher Flächen, Parkraum, Sondernutzung und Gestattungsverträge“ auf der Änderungsliste mit der Bezeichnung „Parkpalette Corneliusstraße“
- 4.) 120-010-020 „Bewirtschaftung öffentlicher Flächen, Parkraum, Sondernutzung und Gestattungsverträge“ auf der HSK-Liste mit der Bezeichnung „Überarbeitung bestehender Verträge der Parkraumbewirtschaftung“

- 5.) 120-010-040 „Straßenbaumaßnahmen“ auf der Änderungsliste mit der Bezeichnung „Herrichtung Parkplatz Lutherstraße“.

Vorsitzender Holzrichter lässt nun über die zwei Vorschläge bezüglich des Produktes 120-010-040 „Straßenbaumaßnahmen“ - hier: Kürzung des STL-Budget für Unterhaltungsmaßnahmen gemäß „Horváth-Liste“ - abstimmen.

**Beschluss:**

Sperrvermerk von maximal 600.000 Euro für das Jahr 2010 anstelle der vorgeschlagenen Kürzung – aufzuheben nur durch den Bau- und Verkehrsausschuss

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

**Beschluss:**

Sperrvermerk anstelle der vorgeschlagenen Kürzung auch für die Folgejahre 2011 ff. – aufzuheben nur durch den Bau- und Verkehrsausschuss

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	-

Des Weiteren lässt Vorsitzender Holzrichter über den Vorschlag bezüglich des Produktes 010-100-060 „Baubetreuung“ - hier: Zusätzlich 65.000 Euro für Brandschutz Feuerwehr Brügge gemäß Änderungsliste - abstimmen.

**Beschluss:**

Sperrvermerk für diese Maßnahme

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

Zuletzt lässt Vorsitzender Holzrichter über den Haushalt 2010 für die Produktliste des Bau- und Verkehrsausschusses abstimmen.

Die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses haben den Haushalt einstimmig empfohlen.

## **4. Berichtswesen; hier: Mündliche Berichte**

---

### **4.1. Sachstand Umsetzung Werbenutzungsverträge**

---

Herr Rotter, Amt für Bauservice und Bauordnung, berichtet, dass in der Aufbauphase der neuen Werbeanlagen von den drei Unternehmen, Fa. mediateam Stadtservice GmbH für die Plakaträhmen an Laternen, Fa. Westfa-Werbung für die großen Werbeanlagen sowie Litfaßsäulen und Fa. DEGESTA für die Fahrgastunterstände, regelmäßige Sachstandsberichte erbeten worden seien. Der Aufbau der großen Werbeanlagen verzögere sich zurzeit aufgrund der Witterungsverhältnisse. Von der Fa. mediateam Stadtservice GmbH liege bereits ein Sachstandsbericht vor. Dieser ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt. Weitere Neuigkeiten würden in den nächsten Bau- und Verkehrsausschüssen berichtet.

### **4.2. Sachstand und Verfahren Wahlplakatwerbung**

---

Herr Rotter, Amt für Bauservice und Bauordnung, erläutert den aktuellen Sachstand bezüglich des Verfahrens der Wahlplakatwerbung. Hier bestehe ebenfalls ein Vertrag mit der Fa. mediateam Stadtservice GmbH, nach dem diese spätestens sechs Wochen vor einer Wahl 300 A0-Plakattafeln (Holzkonstruktion) an Laternen befestigen würden. Zurzeit werde die Liste der Standorte zusammengestellt. Die Vergabe der Tafeln erfolge durch das Wahlamt. Zur Orientierung sollen die Parteien Schaubilder, auf denen die jeweiligen Laternen zu erkennen seien, erhalten. Standorte für 255 Plakattafeln v. a. an den Haupteinfallstraßen seien bereits festgelegt worden. Herr Rotter bittet die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses, Wünsche für eine Zuordnung weiterer Wahlplakattafeln z. B. in anderen Ortsteilen formlos der Abteilung Bauservice oder dem Wahlamt mitzuteilen.

Ratsherr Ochel fragt an, ob das Werbeplakat des MC Donald's Restaurant genehmigt sei.

Herr Rotter erläutert, dass in Lüdenscheid 150 Plakaträhmen für die Dauerwerbung genutzt werden dürften. Bei dem Werbeplakat des MC Donald's Restaurant handele es sich also um eine genehmigte Dauerwerbung.

Ratsherr Biernadzki fragt, ob diese neue vertragliche Regelung auch das Recht der kleinen Vereine berühre, stadtteilbezogene Veranstaltungen selbst bekannt zu geben.

Herr Rotter erklärt, dass es den Vereinen weiterhin möglich und vertraglich auch so festgelegt sei, bis zu 15 Plakate an Laternenstandorten um den Veranstaltungsort herum kostenfrei anbringen zu dürfen.

## **5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **5.1. Bekanntgaben**

---

#### **5.1.1. Einladung zur Bürgerinformation Ausbau Bahnhofsallee am 25.02.2010**

---

Herr Rotter, Amt für Bauservice und Bauordnung, teilt stellvertretend für das Amt für Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften mit, dass am 25.02.2010 um 18.00 Uhr im Raum 14 des Telekomgebäudes eine Bürgerinformation zum Ausbau der Bahnhofsallee stattfindet.

### **5.1.2. Parkleitsystem**

---

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, erläutert, dass die Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH ein Gutachten zur geplanten Erneuerung des Parkleitsystems in Auftrag gegeben habe. Ergebnis der Untersuchung sei, dass das derzeitige, sich in einem schlechten Zustand befindliche, dynamische Parkleitsystem durch ein statisches Parkleitsystem abgelöst werden solle. Die erforderlichen Planungsarbeiten würden in Eigenregie vom Amt für Stadtplanung, dort durch Herrn König, innerhalb eines Jahres durchgeführt.

Vorsitzender Holzrichter macht den Vorschlag, die Größe der Parkfläche bzw. die Anzahl der vorhandenen Parkplätze auf der Beschilderung mit anzugeben.

Herr Hutya sagt zu, den Vorschlag an Herrn König weiter zu geben.

### **5.1.3. Kurzzeitstellplätze Hotelvorfahrt**

---

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, schildert, dass entsprechend der im Bau- und Verkehrsausschuss am 25.11.2009 vorgestellten Planung in Abstimmung mit dem Investor ein Vertrag ausgearbeitet worden sei. Der Vertrag sehe die Planung und den Bau von Besucherstellplätzen an der Sauerfelder Straße zu Lasten des Investors vor. Gebunden seien die Stellplätze an eine Gebäudenutzung durch ein Hotel bzw. eine soziale und/ oder medizinische Einrichtung, welche Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten für ältere oder behinderte Menschen erfordere. Bei Wegfall der vorgenannten Voraussetzungen sowie bei auftretenden verkehrlichen Problemen, die ursächlich auf die Hotelstellplätze zurückgeführt werden können, könne die Stadt den Rückbau der Hotelstellplätze zu Lasten des Investors fordern.

### **5.1.4. Schenkung "Lichtbänke" / neuer Aufstellort**

---

Herr Bärwolf, Amt für Stadtplanung, berichtet vom Angebot der Stadtwerke, die Lichtbänke im Kulturhausgarten der Stadt zu schenken. Die Lichtbänke könnten dann zum Hochzeitsgarten versetzt werden. Die Lichtbänke seien in der Vergangenheit öfters ein Ziel von Vandalismus gewesen und das solle sich mit dem neuen Standort ändern. Die Stadt Lüdenscheid nehme das Geschenk gerne an, jedoch unter der Voraussetzung, dass die Lichtbänke durch die Stadtwerke vorab repariert, zum Hochzeitsgarten transportiert sowie angeschlossen würden. Die Stadt Lüdenscheid übernehme die Wartung für die Folgejahre. Über die genaue Stationierung sowie die Stromversorgung müsse noch gesprochen werden. Des Weiteren folge noch eine Abstimmung mit dem Kulturdezernenten.

## **5.2. Beantwortung von Anfragen**

---

### **5.2.1. Taxifahrten Fußgängerzone**

---

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Diller in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 20.01.2010 ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

### **5.2.2. Eingeschränkte Sicht durch Verkehrsschild Schlittenbacher Straße / Brückenstraße**

---

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Thielicke in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 16.09.2009 ist der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt.

### **5.3. Anfragen**

---

#### **5.3.1. Verkehrssituation im Bereich Parkstraße 246**

---

Ratsherr Ochel erinnert die Verwaltung an die Beantwortung seiner Anfrage im Bau- und Verkehrsausschuss am 16.09.2009.

Die Verwaltung habe mitgeteilt, dass aufgrund einer erhöhten Gefährdung von Fußgängern im Bereich der Parkstraße 246 ein Leitpfosten durch den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) aufgestellt werden solle. Dieser Pfosten solle ein Überfahren des Gehweges bei Begegnungsverkehr verhindern und so zum Schutz für Fußgänger auf dem Gehweg und zur Verkehrsberuhigung auf der Parkstraße beitragen. Dies sei allerdings im Anhörungsverfahren gemäß StVO zu klären.

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Ochel in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 16.09.2009 ist der Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt.

Ratsherr Ochel bittet um nochmalige Prüfung, wann der Leitpfosten aufgestellt werde.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

#### **5.3.2. Parkpalette Cormeliusstraße**

---

Ratsfrau Gabler erläutert, dass die Verwaltung in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 25.11.2009 erklärt habe, dass bezüglich der Maßnahme Parkpalette Corneliusstraße voraussichtlich im Januar oder Februar 2010 der auserwählte Partner im Hauptausschuss vorgestellt werde, der auch sodann mit der Maßnahme beginnen könne.

Ratsfrau Gabler fragt aufgrund dessen an, ob die Vorstellung im nächsten Hauptausschuss am 01.03.2010 erfolge.

Herr Dilks, Amt für Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften, klärt, dass das europaweite Verfahren sehr kompliziert sei. Es müsse eventuell nochmals ein Gespräch mit den Investoren bzw. potenziellen Bewerbern stattfinden. Er versichere, dass das Verfahren laufe und hofft, dass die Ergebnisse im nächsten Hauptausschuss vorgestellt werden könnten.

#### **5.3.3. Taxifahrten Wilhelmstraße; Möglichkeit der Sperrung durch Poller**

---

Ratsherr Biernadzki fragt, in Bezug auf die Beantwortung der Anfrage „Taxifahrten Fußgängerzone“ durch 613, ob bei der Ausarbeitung des neuen Konzeptes für das Befahren der Fußgängerzone die Möglichkeit der Sperrung durch Poller mit einbezogen werden könne.

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, erläutert, dass diese Möglichkeit mit in die Überlegungen des neuen Konzeptes einfließe.

Vorsitzender  
Jens Holzrichter

Schriftführerin  
Tessa Rosenau